

"Chasch Dich uf mi verloo, Marie, i bliib Dr treu"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Heute

dagegen auflehnen, dann vergehen nicht viele Jahre, und es wird wieder zum guten Ton gehören, Ohnmachten zu haben, ein Ridicule mit Riechfläschchen herumzuschleppen, und nicht unbeschützt auf die StraÙe zu gehen! Und die unter uns, die verheiratet sind, werden nur noch in schwarzen Kleidern und mit schwarzen Hauben herumlaufen dürfen. Diese Hauben werden unter dem Kinn mit breiten Bändern gebunden sein, und als einziger Schmuck ein StrauÙenfederchen — ebenfalls schwarz tragen.

Frauen aller Länder! Vereinigt Euch! Ihr habt nicht mehr und nicht weniger zu verlieren als Euer gutes Aussehen!

Dorothy Thompson
(Aus dem Amerikanischen: M. W.)

Erziehung

Man soll gar nicht versuchen, der Spielgefährte seiner Kinder zu sein, wie dies so oft gepredigt wird. Der allerbeste Weg ist, des Kindes Interesse an dem zu erwecken, was du tust, denn ein richtiges Kind merkt sehr rasch, daÙ du dich nicht wirklich für sein Tun interessierst, sondern daÙ dieses dein Interesse zum größten Teil gespielt ist. Und jeder ungeschickte Versuch, sich in des Kindes Welt einzumischen, bringt das Kind in Verlegenheit.

Das Interessanteste für das Kind ist das Tun und Treiben der Erwachsenen, das weiß jeder, der einmal mit angesehen

hat, wie ein Bub sein Spiel sofort im Stich läÙt um atemlos vor Spannung zusehn, wie der Glaser eine Scheibe einsetzt, wie der Spengler den Gasherd oder der Installateur den Radio auseinandernimmt, wie ein Klavier gestimmt oder ein Boiler gereinigt, oder ein Schuh besohlt wird. B.

Der höfliche Lloyd George

Lloyd George sprach einst in Wales an einer Versammlung, die einen außergewöhnlich stürmischen Verlauf nahm und an der sich auch mehrere Frauen mit größter Vehemenz beteiligten. Eine dieser Frauen schrie mitten in die Rede Lloyd Georges hinein: «Wenn Sie mein Mann wären, gäbe ich Ihnen Gift.»

«Ja?», antwortete Lloyd George mit unendlich höflichem Lächeln, «und wenn Sie meine Frau wären, würde ich es nehmen.»

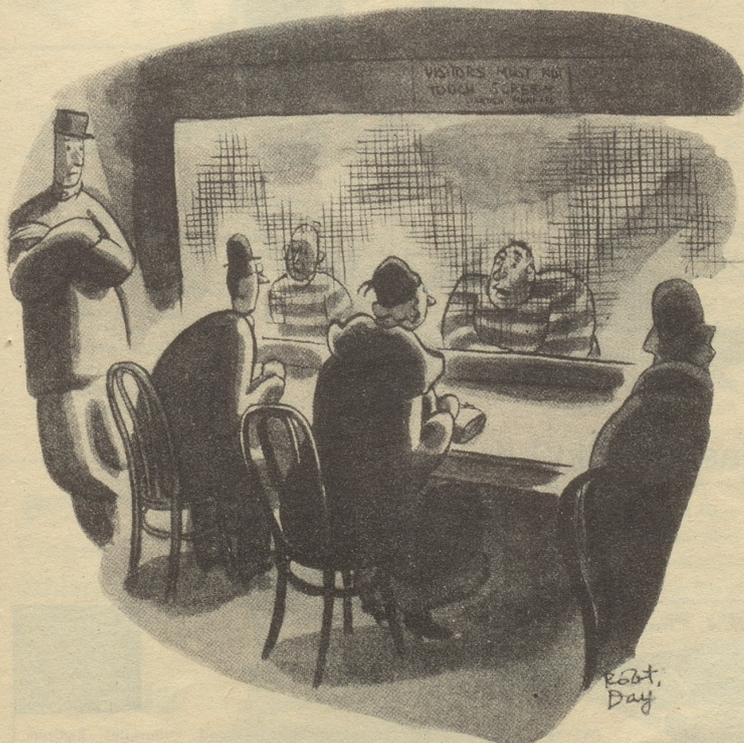
Viel verlangt

«Ist das Buch interessant?» fragt die Dame den Buchhändler.

«Es scheint so», antwortet dieser. «Ich habe es selber nicht gelesen.»

«Ja, aber, verhaufezü Bücher, wo Si nüd sälber gläse hend?» wundert sich die Kundin.

«Jä xenzi», meint der Buchhändler, «wenn ich jez en Apoteegg hätt, schaff ere Buechhandlig, chönt ich ja schließlich ou nüd alls versueche, was ich im Lade heff.»



„Chasch Dich uf mi verloo, Marie, i bliib Dr treu.“

(Life)

OFFLEY

seit ⁴/_{ETC} 1737

unübertroffene
Edelweine

PORTO & SHERRY

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 3 25 00

Haemorrhoiden



sofortige Linderung und
Förderung der Heilung
durch

RECTO-SEROL ^{Merz}
ZÜRICH 8

Seit mehr als 30 Jahren erprobt und ärztlich empfohlen.
In der Apotheke erhältlich. Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke oder durch
Merz & Co., Dufourstr. 176, Zürich 8.
Vollständige Tube Fr. 5.-, Ergänzungstube Fr. 4.-



Samtweiches Rasieren mit der
beliebten Rasiercrème 555.

555

RASIERCRÈME

CLERMONT ET FOUET



Ein Geschenk-Abonnement auf den
Nebelspalter macht immer Freude!